

Literatur = Littérature

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für
Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 62

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wenden. Sie bedient nur Universitäten, Kollegien, Forschungsorganisationen, staatliche Stellen, Industriefirmen und eine beschränkte Zahl öffentlicher Bibliotheken. Ein besonderes Anliegen ist die Erfassung der russischen Literatur.

Die SVD hat über Science Museum Library in London ebenfalls Verbindung mit der neuen Bibliothek zur Beschaffung von Photokopien aus Zeitschriften.

34. Was versteht man unter "Triplexkartei" ? Die dafür verwendete Karte hat an drei Rändern stufenweise versetzte Lochreihen und zwar 29 Lochpaare am Kopf und je 25 Lochpaare an den Seiten. In der Kopfleiste können z.B. alphabetische oder Datumangaben signalisiert werden. An den Seiten wird zu den Lochreihen ein Klartext aufgedruckt. Durch die Stellung, verschiedene Farben und Formen der Signale in 4 Grundvarianten lassen sich theoretisch 13904 Signalisierungsmöglichkeiten herausarbeiten. Diese Mannigfaltigkeit ermöglicht es, die Triplexkarte für die Patentdokumentation einzusetzen. Man kann z.B. im Kopf signalisieren die Art der Anmeldung, ihren Stand (z.B. ob Einspruch läuft) sowie die Terminierung. Auf der linken Karteiseite wird der Ablauf eines jeden Schutzrechtes signalisiert. Längs des rechten Kartenrandes können Produkte, Elemente usw. sichtbar gemacht werden. (Das rationelle Büro, H. 12/1962).
35. Die SWIFTA-Sichtlochkarte. Diese Sichtlochkarte wurde von unserm Mitglied, Hr. ing.agr. ETH. P. Halter, Binningen, entwickelt. Sie ist im Normalformat A 5, gibt 3500 Lochmöglichkeiten pro Karte und hat zum Ablesen den grossen Vorteil, dass die Hunderterfelder von einander gelöst und zudem mit der Zahl der Hunderterreihe gut sichtbar überdruckt sind. Das ist eine wesentliche Erleichterung. Mit der Kartei werden auch Merkmalulissen geliefert mit Schrägfeldern zum Beschriften; dadurch wird das alphabetische Einordnen der Karten innerhalb einer Staffel (pro 20 Karten) entbehrlich. Um das Verstellen der Karten zu verhüten, können am oberen Rand vorstehende farbige Signale angebracht werden.

Diesen Kleinen Mitteilungen liegt ein Prospekt mit eingehender Beschreibung der SWIFTA-Stichlochkarte bei.

4. Literatur - Littérature.

41. Wir suchen - Nous cherchons.

Komp, J.W. & Andermann, G. - Pittsburg Conference on analytical chemistry and applied spectroscopy. 1956.

Surugue, J. - Experimental methods in combustion research. Oxford 1961.

42. Neue Publikationen - Publications nouvelles.

Der Ausschuss für Klassifikation im deutschen Normenausschuss hat als Sonderheft 5 der DK-Mitteilungen herausgegeben "DK 677. Textilindustrie, Textilveredlung, Seilerei". Diese auf den Stand August 1962 bereinigte Fassung ist das Ergebnis der Arbeiten des deutschen Ausschusses für Klassifikation und Terminologie, die aber auch von den Arbeiten des schweizerischen Ausschusses für Textilveredlung profitierte. Preis des Heftes 18 DM.

Der Titel ist insofern nicht zutreffend, als die Haupttafeln für die Textilveredlung (DK 677.8) nicht enthalten sind. Der Grund dafür liegt darin, dass über die Anhängeszahlen auf internationaler Basis keine Uebereinstimmung erzielt werden konnte. Dies war ja auch die Ursache, weshalb der Unterausschuss der SVD schliesslich mit der "Schweizerischen Klassifikation Textilveredlung - SKT" ein eigenes, von seinen bisherigen Arbeiten an der Internationalen DK ausgehendes vollständiges Klassifikationssystem für die Textilveredlung fertigstellte. Diese SKT umfasst 4 Hefte (1 mit den Tafeln, 3 mit dem alphabetischen Register) und kann beim Sekretariat der SVD bezogen werden (Mitglieder 35 Fr., Nichtmitglieder 55 Fr. zuzüglich Porto).

Directory of Scientific Resources in South Africa. Das "South African Council for Scientific and Industrial Research" in Pretoria hat ein umfangreiches Nachschlagewerk in Form einer Loseblattsammlung herausgebracht. Das beachtliche Werk, dessen Bearbeiter zu dieser Leistung beglückt werden, weist folgende Gliederung auf:

1. Scientific Research Organizations in South Africa
2. Guide to Sources of Scientific, Technical and Medical Information in South African Libraries
3. Scientific and Technical Societies in South Africa
4. Scientific and Technical Periodicals published in South Africa
5. Acronyms

Im Teil 1 ist für jede Organisation angegeben Adresse, Leiter, Personal und Aufgabenbereich. Im Teil 2 werden ähnlich wie in unserm "Führer" alle nützlichen Angaben in bezug auf Sammelgebiet, Art der Bibliothek, Öffnungszeiten, Art der Kataloge, Umfang der Bibliothek usw. gemacht. Ähnlich ist auch Teil 3 bearbeitet. Alles in allem, eine sehr gründliche und nützliche Publikation.

Zur Beachtung: Die SVD vermittelt neben Mikrofilmen aus ausländischen Zeitschriften auch Patentschriften.